

Regesta Imperii (Quellen zur Reichsgeschichte)

Bericht über den Stand und die Fortführung der Arbeiten im Jahr 2024

Modul Frühmittelalter

Die Regesten Karls des Großen [748–814]

An der Arbeitsstelle Marburg hat Franziska Quaa mit einer Neubearbeitung der Regesten der Frühzeit Karls des Großen begonnen. Nach einer grundlegenden Ermittlung der Desiderate des „Böhmer-Mühlbacher“ konnte auf Basis der Quellen für die Frühzeit Karls des Großen (748–768) bis zum Tod seines Vaters, König Pippins III. (d. J.), die Zahl der Regesten damit mehr als verzehnfacht werden. Von den insgesamt 105 Regesten entfallen 73 auf historiographische Regesten, zwei auf Urkunden und 30 auf die bislang nicht berücksichtigte, im Codex Carolinus überlieferte Briefkorrespondenz der karolingischen Könige mit den Päpsten.

Regesten Karls II. des Kahlen [840/823–877]

Die 2. Lieferung der Regesten Karls des Kahlen (849–869), bearbeitet von Irmgard Fees und Yanick Strauch unter Mitarbeit von Anja Thaller und Johannes Bernwieser, ist erschienen. Die abschließende, die Regierungsjahre 870–877 umfassende Lieferung wird voraussichtlich 2025 publiziert.

Regesten Ludwigs II. des Stammlers [877–879] und seiner Söhne Ludwig III. [879–882] und Karlmann II. [879–884]

Magdalena-Maria Berkes führte die 2023 begonnenen Regesten der westfränkischen Könige Ludwig III. (879–882) und Karlmann II. (879–884) weiter. Es konnten nach Sichtung des Quellenmaterials bisher insgesamt 168 Regesten erfasst werden, wovon 30 Regesten auf Urkunden entfallen und 138 auf historiographische Regesten einschließlich 22 Deperdita. Die Arbeit an den Sachkommentaren wurde fortgeführt und um die aktuelle Forschungsliteratur sowie Angaben zu Personen und Ereignissen ergänzt. Somit kann die Publikation der Regesten der westfränkischen Könige (877–884) im Jahr 2025 erfolgen.